

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 336.

Montag den 2. December

1861.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 27. November 1861.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Beim Vortrage aus der Registrande wurde zunächst eine Zuschrift des Rathes verlesen, wonach der verstorbene Kaufmann Herr Berricher den milden Stiftungen der Stadt — mit Ausnahme der Armenanstalt — ein Legat von 500 Thln. hinterlassen hat, über dessen Vertheilung der Rath sich weitere Mittheilung vorbehält. Ferner wurde die Anstellung des Hrn. Candidat Lindner als confirmirter Elementarlehrer an der zweiten Bürgerschule angezeigt und ein Schreiben des Rathes vorgelesen, wonach derselbe die erste Etage des Schletter'schen Hauses an Herrn Gasthalter Kramer zu vermieten beschloffen hat, ungeachtet dieser in der Licitation nur das zweite Gebot (600 Thlr.) gethan hat. Das erste (610 Thlr.) ging von Herrn Glasermeister Berger aus, welcher ein Meublemagazin in das Logis verlegen will. Der Rath befürchtete von solcher Verwendung eine größere Deterioration des Hauses und durch den Transport oft umfanglicher Meubles eine schwerere Verwundung der anderen Abmiether, als durch die Benutzung der Räume zum Logiren. Die Versammlung trat dem Beschlusse des Stadtrathes einstimmig bei.

Eine Eingabe des Herrn Heinrich Diez, die Verwendung der in Folge der Revisionen von Waagen und Gewichten zur Stadtcasse gestifteten Silber zur Anschaffung von naturwissenschaftlichen Hilfsmitteln für den Schulunterricht betreffend, wurde, in so weit sie Privatangelegenheiten des Genannten betrifft, zurückgewiesen, soll aber rücksichtlich ihres allgemeinen Inhalts der Geschäftsordnung gemäß auf dem Bureau ausgelegt werden.

In einer Proceßsache mit dem Lohnkutscher Hrn. Krüger, die Entschädigung des Letzteren wegen eines polizeilich mit Beschlag belegten Pferdes betreffend, hat der Stadtrath Herr Adv. Hennig zum Actor der Stadtgemeinde bestellt. Die Versammlung gab dazu einhellig ihre Zustimmung.

Weiter theilte der Stadtrath die Reclamationen mit, welche die zu Stadträthen der Zeit gewählten Herren Kaufmann Schund und Buchhändler S. Hirzel gegen diese Wahl erhoben hatten und welche, unter Bezugnahme auf frühere bei gleicher Veranlassung von Beiden erhobene und angenommene Reclamationen, hauptsächlich auf die Geschäftsverhältnisse der genannten Herren gestützt waren.

Herr Stadtv. Hey hielt die geltend gemachten Ablehnungsgründe nicht für durchschlagend. Hr. Hirzel berufe sich auf Mangel an Zeit; andere Leute aber hätten auch in ihrem G. schäfte zu arbeiten, dadurch dürfe man sich daher nicht abhalten lassen, der Gemeinde ein Opfer zu bringen. Herr Dr. Heyner dagegen erinnerte daran, daß beide Herren aus gleichen Gründen früher von der Uebernahme von Stadtrathskämtern entbunden worden seien.

Gegen 6 Stimmen entließ man Herrn Sal. Hirzel, gegen 7 Stimmen Herrn Schund von der Uebernahme der betreffenden Stellen.

Hierauf ergriff Hr. Hey das Wort. Er schilderte den äußerst lebhaften Verkehr auf der Gerberstraße und beklagte es, daß die seit einigen Monaten fertige interimistische Brücke am Gerberthore diesen Verkehre nicht wenigstens in so weit eröffnet werde, daß die auspassirenden Fuhrwerke dieselbe benutzen könnten.

Er beantragte die interimistische Brücke dem Verkehre sofort zu übergeben, und zwar mindestens dergestalt, daß das auspassirende Fuhrwerk diese Brücke zu benutzen, das einpassirende aber die alte Brücke zu beschreiten habe.

Der Antrag wurde zahlreich unterstützt und von Hrn. Dr. Heyner lebhaft und mit dem Hinweis auf die Nothwendigkeit der möglichst baldigen Eröffnung der projectirten Parallelstraße bevorzogen.

Gleiches that Hr. Dr. Reclam, indem er den außerordentlich starken Verkehre in jener Gegend schilderte.

Der Hrn'sche Antrag ward darauf einstimmig angenommen. Ferner brachte Herr Vorsteher Joseph eine neuerliche Rathszuschrift, betreffend:

die vom Collegium bezüglich des Tarifs des Damm- und Brückengeldes gestellten Anträge ic. mit dem Bemerkten zum Vortrage, daß die Stadtverordneten sich die schleunigste Erledigung aller auf die vorstehende Angelegenheit bezüglichen Vorlagen bis jetzt schon hätten angelegen sein lassen.

In dieser Zuschrift sagt der Stadtrath unter Anderem: „Wenn Sie

zu h die bisherige Befreiung verschiedener Düngersurrogate beibehalten wissen wollen, so halten wir zwar nach wie vor an der Ansicht fest, daß diese Befreiung nicht zweckmäßig ist. Weniger wegen des dadurch bedingten Ausfalles in dem Ertrage des Dammgeldes, als wegen der damit verbundenen Unannehmlichkeiten in der Handhabung. Wie wir bereits in unserer vorigen Zuschrift hervorgehoben haben, giebt gerade diese Specificirung einzelner Surrogate ununterbrochenen Anlaß zu Streitigkeiten und Zweifeln, zu Hinterziehungen und Täuschungen gegen die Erhebungsbeamten. Es steht nicht fest, was unter den fraglichen Surrogaten Alles begriffen ist; häufig wird die Befreiung dazu benutzt, derartige Gegenstände, denen man es ja nicht ansehen kann, ob sie nicht zu ganz anderen Zwecken als zum Düngen dienen sollen, dammgeldfrei durch das Thor zu bringen; in jedem Falle wird der von uns beabsichtigte Zweck möglicher Vereinfachung und möglichst leichten und raschen Expedirens nicht erreicht, denn es muß eine genaue Prüfung und Untersuchung des Inhaltes der Wagenladung Statt finden. — Sie halten diesen Erwägungen die Rücksicht auf thunlichst erleichterte Befreiung ungesunder Abfälle entgegen. Allein dies möchte nur auf die auch von uns für dammgeldfrei erklärten Gegenstände (Jauche, Gruben- und Stalldünger) Anwendung finden, nicht aber, oder doch nur in sehr geringem Maße auf die Surrogate, Kalmus, Kümmel, Asche und dergleichen. Ueberdem kann das geringe Begegeld von 2 1/2, höchstens 3 Ngr. 1 Pf. für ein großes Fuder wohl kaum als eine Erschwerung der Abfuhr angesehen werden und Ihre diesfalls ausgesprochenen Befürchtungen stehen wenigstens nicht recht im Einklang mit denjenigen Ansichten, die Sie bei Ihren Anträgen auf Befreiung d. s. Marstalls geltend gemacht haben: dort gründeten Sie Ihre diesfallsigen Anträge zum Theil mit darauf, daß die Dekonomen der Umgegend mit großer Bereitwilligkeit die von ihnen so sehr begehrten Düngemittel ic. aus der Stadt abfahren würden. — Wenn wir gleichwohl und trotz aller vorstehenden Umstände für den Fall, daß Sie bei nochmaliger Erwägung auf Ihrem Beschlusse h stehen bleiben sollten, uns Ihrer Ansicht anschließen und die fragliche Befreiung fortbestehen lassen zu wollen erklären, so thun wir dies, um Ihnen entgegen zu kommen, wo und so weit es sich irgend thun läßt und wo nicht die ganze Lebensfähigkeit und Existenz der Sache selbst auf dem Spiele steht.“

„Ohne Weiteres einverstanden erklären wir uns ferner, was den Tarif selbst

betrifft, mit Ihrem Antrage, die mit Eseln oder Hunden bespannten Geschirre nicht höher als Schularren zu vernehmen. (Hunde hätten wir ohnehin nicht unter dem Ausdruck „Zugvieh“ oder „Zugthier“ gefaßt.) Wir werden demgemäß den Tarif festsetzen.“

Dagegen ist der Stadtrath bei seinem Beschlusse zu k, wonach die Befreiung von Wagen mit Bauermarkt, Milch, Brod und Kohlgärtnerwaaren in Zukunft an allen Thoren wegfallen soll, stehen geblieben.

„Wir müssen — sagt er — was die Sache selbst betrifft, vor Allem den finanziellen Gesichtspunct in den Vordergrund stellen. Nach den vor uns angelegten, auf die Ergebnisse und Erfahrungen der letzten Jahre gegründeten Erörterungen würde sich, wenn der „Bauermarkt“, Brod, Milch und Kohlgärtnerwaaren fernerhin kein Dammgeld zahlen sollten, ein jährliches

Ausfall von mehr als 7500 Thlr. ergeben. Dabei sind die Kohlgärtnerwaaren, die zu anderen Thoren als dem Dresdner (aus anderen Dörfern als den 5 obengenannten) in die Stadt kommen und, wie bemerkt, Dammgeld zahlen, noch nicht mitgerechnet, und nach einer ungefähren Schätzung der Thorbeamten würde sich, unter Hinzurechnung dieses Betrages, der obige Ausfall auf die Summe von 10,000 Thlr. steigern. Wie wir Ihnen früher mittheilten, beträgt aber die Gesamteinnahme des Dammgeldes (unter dem wir hier wie überall das Brückengeld mit verstehen) im Jahre 1859 gegen 18,000 Thlr., im Jahre 1860 gegen 19,000 Thlr. Jener Ausfall würde sonach mehr als die Hälfte des ganzen Ertrages ausmachen.

Dieser Thatsache gegenüber und in Betracht der mit jedem Jahre so bedeutend steigenden Ausgaben der Stadtcasse scheint es uns nicht verantwortet werden zu können, wenn man ohne Weiteres eine solche Summe aus der Einnahme streicht und dadurch die directen Steuern sofort um ein volles Drittel-Simplum erhöht. Wir können hierbei nicht umhin darauf hinzuweisen, daß Sie sich mit dem Fortbestehen des Dammgeldes überhaupt einverstanden erklärt haben, daß Sie aber diesen Ihren Beschluß durch die Streichung der erwähnten 10000 Thlr. sofort wieder aufheben. Wir vermögen hierin nur einen Widerspruch zu entdecken, der sich lediglich dadurch erklärt, daß Sie das in Frage kommende Object für nicht so bedeutend gehalten haben, als es wirklich ist. Gestützt auf die Einsicht in die städtischen Finanzverhältnisse stehen wir nicht an zu erklären, daß die Stadtcasse jene Einnahme wenigstens zur Zeit nicht entbehren kann &c.

Es ist aber nicht der finanzielle Gesichtspunct allein, den wir gegen Ihren Beschluß geltend zu machen haben. Wie wir Ihnen mehrmals erklärten, halten wir es (und gewiß Sie mit uns) für sehr wesentlich, ja für eine Lebensbedingung der neuen Einrichtung, daß die letztere so einfach und übersichtlich als möglich gehalten, daß jeder Anlaß zu Zweifeln, Streitigkeiten und besonders auch zu etwaigen Belästigungen des verkehrenden Publicums möglichst ausgeschlossen werde. Käme Ihr Beschluß zur Ausführung, so wären die soeben erwähnten Vortheile verloren, die gleichfalls erwähnten Nachteile aber sofort in reicher Fülle vorhanden. Einer der gegen das Marktrecht geltend gemachten Hauptgründe war die durch dasselbe bedingte specielle Revision und mehr oder weniger inquisitorische Durchsuchung der ein- oder auspassirenden Wagen, die dadurch herbeigeführte Belästigung und Zeitverschwendung, die Unsicherheit in der Handhabung des Tarifs und dergleichen mehr. Dies Alles träte in verstärktem Maße hervor, wenn Punct k. nach Ihren Anträgen gestaltet würde.

Diesen gewiß höchst beachtenswerthen Gründen gegenüber dürften die von Ihnen angeführten Motive, wie wir meinen, in den Hintergrund treten. Sie wollen „die täglichen, nothwendigen Lebensbedürfnisse, deren Werth in den letzten Jahrzehnten ohnehin beträchtlich gestiegen sei“, befreit wissen. Hiergegen erinnern wir zunächst, daß diese letzte Steigerung in ganz anderen Umständen ihren Grund hat, als in der im Einzelnen so geringfügigen Dammgeldabgabe, und daß 2 1/2 Ngr. oder höchstens 3 Ngr. 1 Pf. auf eine ganze Wagenladung jener Gegenstände an sich auf den Preis nicht einwirken kann und notorisch nicht darauf eingewirkt hat. Wie wir eben bemerkten, hat ein großer Theil der hier in Rede stehenden Gegenstände bereits bisher Dammgeld gezahlt, ohne daß uns deshalb besondere Klagen oder Erfahrungen über Preissteigerungen bekannt geworden wären. Abgesehen jedoch hiervon, müssen wir darauf aufmerksam machen, daß unter den schon bisher dem Dammgelde unterworfenen Gegenständen, die auch ferner nach Ihrem eigenen Beschlusse Dammgeld zahlen sollen, sich solche befinden, die ebenfalls den nothwendigsten Lebensbedürfnissen beigezählt werden müssen. So das Fleisch, so Getreide und Hülsenfrüchte, Holz, Torf, Kohlen und Salz. Warum soll nun, was bei diesen zuletzt erwähnten Gegenständen gilt, nicht auch von jenen gelten? warum soll bei den Artikeln unter k eine Vertheuerung zu fürchten sein, da bei den Artikeln unter i, l u. s. w. keine befürchtet wird? Die Besorgniß einer Vertheuerung aus diesem Grunde können wir daher nicht theilen.

Ein bloßes Wegegeld wird, nachdem die Verbrauchssteuern (Mahlgeld, Scheffelgeld, Leihcasse, Marktrecht) beseitigt sind, die Preise um so weniger steigern, da ein großer Theil jener Consumibilia auch bisher schon dem Wegegelde unterlag. Ueberdem können wir nicht nachdrücklich genug unsere, Ihnen in den vorhergehenden Zuschriften mitgetheilte Bemerkung wiederholen, daß die Wegegelderhebung als Regel wieder einzutreten hat überall da, wo der Grund ihrer zeitweiligen Beseitigung oder vielmehr Suspendirung (Mahlgeld, Scheffelgeld, Leihcasse, Marktrecht) in Wegfall gekommen ist.“

Der Vorsteher knüpfte daran den Vortrag des weiteren Rathschreibens,

b) die Vertragsverhältnisse mit dem Fiskus bezüglich der Thorhäuser betreffend.

Aus diesem ist Folgendes mitzutheilen:

„In Bezug auf die Dammgeld-Angelegenheit haben wir Ihnen mitgetheilt, daß wir wegen Ihres Antrages, das ganze

mit dem Staatsfiscus zu treffende Abkommen, einschließlich des Miethvertrages über die Thorhäuser, einer beiderseitigen halbjährigen Kündigung zu unterwerfen, anderweit mit dem königlichen Hauptsteueramte in Vernehmen getreten sind. Nachdem nun die Erklärung gedachter königl. Behörde erfolgt ist, beilegen wir uns, Sie hiervon in Kenntniß zu setzen und damit unsere letzte, in der fraglichen Angelegenheit an Sie gerichtete Zuschrift vom 17. d. M. zu ergänzen.

Wie das königliche Hauptsteueramt uns mittheilt, geht das königliche Finanzministerium auf die für das Abkommen wegen künftiger Erhebung des städtischen Dammgelds und Brückengelds durch die fiscalischen Thorcontroleure festzusetzende halbjährliche, beider Theile freistehende Kündigung ein. Dagegen bedingt es sich für den über das Tauchaer Thor abzuschließenden Miethcontract einjährige, lediglich am Schlusse des Jahres zu bewirkende Kündigung.

Was die übrigen Thorhäuser anlangt, so weit dieselben an den Fiskus vermietet sind, so war in Bezug auf diese keine neue Verabredung wegen etwaiger Kündigung zu treffen. Es ist nämlich in den diesfallsigen, bereits vor Jahren abgeschlossenen Miethverträgen die Bestimmung enthalten, daß dem Rathe, so lange die Thorcontrole in diesen Häusern verbleibt, ein Kündigungsrecht nicht zusteht. Hierbei muß es denn auch sein Verbleiben haben.“

Wir bemerken noch, daß das königliche Finanzministerium die obigen Bedingungen als sein Ultimatum bezeichnet und ausdrücklich erklärt, daß im Falle darauf nicht eingegangen werde, die weiteren Verhandlungen deshalb und wegen der Dammgeld- und Brückengeld-Erhebung durch die fiscalischen Thorcontroleure überhaupt ganz abzubrechen seien.“

Wir haben beschlossen, auf die gedachten Bedingungen einzugehen.“

Die Versammlung beschloß sofortige Beschlußnahme über beide Vorlagen. Zu b. setzte der Vorsteher voraus, daß hier unter der Thorcontrole, von welcher die Beendigung des Miethverhältnisses mit dem Fiskus abhängig gemacht ist, nur die städtische Controle verstanden werden könne und bezeichnet es als nothwendig, dies im Recommunicate besonders hervorzuheben.

Er könne nicht glauben, daß die fiscalische Controle in den Thoren zu verstehen sei, denn Contracte über städtische Grundstücke auf ganz unbestimmte Zeit abzuschließen, stehe dem Rath allein nicht zu; es könne auch die Gültigkeit solcher Verträge nicht zugegeben werden.

Aus der Unklarheit der diesfallsigen Ausdrücke im Rathschreiben befürchtete Herr Dr. Heyner sehr bedenkliche Präjudizien. Er hielt es für gerathen, die Beschlußnahme offen zu halten, während Herr Leppoc dem Vorschlage des Vorstehers beitrug und auch Herr Dr. Heyner sich schließlich demselben accommodirte, nachdem der Vorsteher noch hinzugefügt hatte, daß, dafern die von ihm ausgesprochene Annahme nicht bestätigt werde, die Angelegenheit durch den Verfassungsausschuß weiter zu verfolgen sein dürfte.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

Leipzig, 30. Novbr. Heute wurde die Druckschrift „Was sind die Männer? &c. von Clara Mittentzwei,“ Leipzig, Verlag von Gustav Pönicke, auf Grund Art. 232 des Strafgesetzbuches (Schmähungen in Bezug auf Religion) und des Erläuterungsgesetzes vom 25. Septbr. 1861 mit Beschlag belegt.

Tageskalender.

Stadttheater. 36. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Hans Heiling.

Romantische Oper in 3 Acten mit einem Vorspiele von Eduard Devrient. Musik von Marschner.

Personen des Vorspiels:

Die Königin der Erdgeister Fräul. Brenken.
Ihr Sohn Herr Bertram.
Gnom. Erdweibchen. Zwerg.

Hierauf folgt sogleich:

Overture.

Personen der Oper:

Hans Heiling Herr Bertram.
Anna, seine Braut Frau Bertram.
Gertrud, ihre Mutter Frau Bachmann.
Conrad, bürgerlicher Leibsdiener Herr Brunner.
Stephan, Schmidt des Dorfes Herr Lück.
Niclas, Schneider Herr von Fielich.
Die Königin der Erdgeister Fräul. Brenken.
Gnom. Erdgeister. Zwerg.
Schützen. Bauern und Bäuerinnen.
Brautjungfern. Hochzeitsgäste. Musikanten.

Der Text der Oper ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach
 Berlin: *3.50. — 8.45. — *5.50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — 2.30.)
 Bernburg: *7. — 12.15. — 6.
 Chemnitz: 5.15. — 7.40. — 12.10. — 3.15. (bis Glauchau). — 6.20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — *9. — 2.30. — 6.30.)
 Coburg etc.: *11.5. — 1.40. (bis Meiningen).
 Dessau: 3.50. — 8.45. früh. — 8.30. Abds.
 Dresden: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. — *10.
 Eisenach etc.: 5. — 8.15. — *11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — *11.8.
 Frankfurt a. M.: 5. — *11.5. — *11.8. Abts. — (Westl. Staatsbahn: *5.15. Abgs. — 6.20. Abds.)
 Hof: *5.15. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30. (bis Altenburg).
 Magdeburg: *7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Göttingen) — 10.
 Meissen: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30.
 Schwarzenberg: 5.15. — 7.40. — 12.10. — 6.20.
 Teich und Cera: 5. — 1.40. — 7.5.
 (Die mit * bezeichneten sind Sitzpl.)

Essentielle Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr
 Sündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr
Gewerbl. Bildungsverein. Heute Abend: Deutsche Literatur und Stylübung
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **Th. Leichmann,** Optiker, Barfußpfortchen 24.
Ernst Seebardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-, Visitenkarten pr. Dbd. 4 $\frac{1}{2}$, Photographien von 1 $\frac{1}{2}$ an.

Bekanntmachung.

Am Abend des 18. d. M. hat die unten beschriebene, bis jetzt nicht zu ermitteln gewesene Frauensperson in einem Geschäftlocale der Reichstraße alhier zwei äußerlich mit schwarzer Seide überzogene Hut-Kapuzen, von denen die eine mit hellblauem, die andere mit ziegelrothem Stoffe gefüttert ist, so wie einen sogenannten Haarputz von braunem Sammet, einen dergleichen von schwarzem Bande mit pensée-farbigem Ausputz und einen dritten mit Ausputz von schwarzen Chenille-Rosetten betrügerischer Weise an sich zu bringen gewußt.
 Wir fordern daher Jedermann, welcher über die Betrügerin oder den Verblieb der betrügerischer Weise erlangten Gegenstände Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger Anzeige auf.
 Leipzig, den 29. November 1861.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Kurzweil, Act.

Die oben erwähnte Frauensperson ist von mittler Größe, etwa 20—24 Jahre alt, hat ein munteres Aussehen, etwas hervorragende Backenknochen, und vorn am Scheitel starke Zöpfe getragen; sie ist bekleidet gewesen mit einem grün ausgeputzten Hute von schwarzem und weißem Bastgeflecht und mit einem grauen altmodischen Mantel.

Versteigerung.

Auf Antrag der hiesigen Fleischereinnung soll das derselben zugehörige, an der Zeiger Straße in Leipzig unter Nr. 299 des neuen Brandcatasters gelegene, Fol. 760 im Grund- und Hypothekenebuche eingetragene Grundstück, der **Schafhof** benannt, welches einen Flächenraum von 7206 □ Ellen hat,

Mittwochs am 18. December
 Vormittags 10 Uhr

im Saale des dem Grundstück gegenüber gelegenen Peterschießgrabens in doppelter Weise, nämlich einmal das Gesamtgrundstück und sodann dasselbe in zwei Parzellen, unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, so wie jeder sonstigen Verfügung notariell versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen, wovon Abschriften gegen Erstattung der Copialien zu erhalten sind, liegen nebst einer Situationszeichnung vom 5. December ab auf der Expedition des Unterzeichneten, in der Nicolaisstraße, Amtmanns Hof Nr. 45, zur Einsicht bereit.

Adv. **Alexander Gustav Rind,**
 Kön. Sächs. Notar.

Freiwillige Licitation von Baupläzen.

Der Unterzeichnete beabsichtigt Mittwoch den 4. December Vormittags 10 Uhr im Gasthof zur Stadt Nürnberg **drei Baupläze an der Sophienstraße mit Front nach Mittag belegen,** mit Vorbehalt des Zuschlags meistbietend notariell versteigern zu lassen.

Pläne, woraus die Lage der Plätze zu ersehen und worin die zu versteigernden Plätze mit Nr. VIII, IX, X bezeichnet, sind sowohl in meinem Geschäft, Petersstraße Nr. 35 (3 Rosen), als auch auf der Expedition des Herrn Adv. Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16 zu haben, auch sind daselbst die näheren Bedingungen einzusehen. — Die Plätze sind bereits dismembrirt und versteint.

Da jetzt sowohl die äußere Zeiger Straße als auch die hohe Straße mit Schleißen versehen sind, also Anschluß stattfinden kann, auch die Herren Stadtverordneten die Kosten für Schleißen für den älteren Theil der bayerischen und Elisenstraße bewilligt haben und die Kosten für die neuen Theile durch Cautionen gedeckt sind, so ist die vollständige Herstellung der neuen Theile genannter Straßen mit Schleißen, Pflaster und Trottoirs im Laufe des Jahres 1862 in sicherer Aussicht. — Da auch der untere Theil der Sophienstraße schon im Laufe dieses Herbstes mit Schleißen versehen ist, also wahrscheinlich schon noch früher fertig sein wird, so bekommen meine Plätze außer von der gepflasterten Kohlenstraße, in nächster Zeit noch drei Zugänge.

Die hohe und gesunde Lage an einer 300 breiten Straße, gutes Trinkwasser etc. werden die Wohnungen auf diesen Plätzen zu den angenehmsten und gesundesten der Stadt machen, wie überhaupt dieser neue Stadttheil, welcher zuerst nach dem neuen Bauregulator hergestellt wird, jedenfalls viel früher als die anderen Vorstädte, außer mit Schleißen auch vollständig mit Trottoirs versehen sein wird.

Die Röhren zur Gasbeleuchtung sind schon gelegt. Der Eckplatz Nr. VIII, welcher 600 Front nach Mittag und 500 nach Morgen hat, würde außer dem Eckbauplatz noch Raum zu Gartenanlagen gewähren, wie auch die Plätze IX und X, weil tief genug, außer dem Bauplatz Gartenanlagen gestatten werden.

Die erste Anzahlung, welche sehr niedrig gestellt, ist am dritten Januar 1862 zu leisten und die Zinsen sollen erst vom 15. März an, wo die Bauzeit beginnt, zu zahlen sein. — Die übrigen Beträge sind in Jahresraten zu tilgen, deren letzte am 15. December 1871 fällig wird. —
Friedrich Voigt.

Wein-Auction.

Heute den 2. Decbr. und folgende Tage werden von Vormittag 9 und Nachmittag 3 Uhr an folgende Weine versteigert:

- 700 Flaschen Adelsberger,
- 40 Originalflaschen ff. Ungar,
- 60 Flaschen Ruster,
- 40 " Muscat Lunel,
- 180 " Roselblümchen 1857er,
- 300 " Forster Traminer,
- 180 " Steinwein 1854er,
- 150 " Geisenheimer Rothenberg 1857er,
- 50 " Champagner.

Auctionlocal: Lattermanns Hof. Dr. Alb. Coccius, Notar.

Auction.

Heute 1/10—12 und 2—4 Uhr Auction von schweren schönen Wollstoffen zu Damenkleidern, als Rips, Popeline, Satin, Mousseline, Cachemire etc., in Nr. 45 der Nicolaisstraße, Amtmanns Hof, Gewölbe parterre.

Auction

von gebrauchtem Bau- und Brennholz, Brettern, Thüren, Fenstern u. s. w. Dienstag den 3. December von früh 10 Uhr an, Ecke der Rosenstraße und Ulrichsstraße.

Empfehlenswerthe Festgeschenke

für junge Kaufleute

aus dem Verlage von **J. Engelhorn** in Stuttgart.

Wechsellehre nach den deutschen und ausländischen Gesetzen für den praktischen Gebrauch des Handelsstandes dargestellt von **Dr. Oscar Wächter.** 51 Bogen gr. 8^o, nebst einer Tabelle des deutschen Wechselrechts. Preis 3 Thlr.

Die Buchführung und die damit verbundenen schriftlichen Ausarbeitungen von **Louis Schmidt,** Vorsteher einer kaufmännischen Lehranstalt. 31 Bogen gross 8^o. Preis 1 $\frac{1}{4}$ Thlr.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Leipziger Nachrichten.

Für den Monat December eröffnen wir ein neues Abonnement auf die
Leipziger Nachrichten

zu dem Betrage von 7 1/2 Ngr., wobei die pünctliche Zusendung einbegriffen ist.

Die Redaction der „Leipziger Nachrichten“ wird, wie bisher, auch ferner bemüht sein, täglich mit dem Frühesten alle Neuigkeiten zur Kenntniß ihrer Leser zu bringen und für den unterhaltenden Theil des Blattes vor Allem ihr Augenmerk auf **humoristische Beiträge** lenken.

Der unverhofft schnelle Aufschwung, den, wie allgemein bekannt, unser Blatt genommen hat — in drei Monaten

1500 Auflage —

der ununterbrochene steigende Zufluß neuer Abonnenten und die lebhafteste Theilnahme der Leser, von dem uns alltäglich thatsächliche Beweise in schriftlichen Notizen aus dem Tagesgeschichtlichen zugehen, mögen dem noch unbetheiligten Publicum als Belege dienen, daß unser Unternehmen nicht nur allseitig Anklang gefunden und vom nächsten Jahre an mehr und mehr finden wird, sondern daß es nach dem allgemeinen Urtheile ein Bedürfniß für unsere Stadt geworden ist. — **Geschäftliche Anzeigen** wie überhaupt

Inserate aller Art

finden in den „Leipziger Nachrichten“ deshalb die wirksamste Verbreitung, weil unser Blatt nächst dem „Leipziger Tageblatt“ das gelesenste der Stadt ist.

Zum Schluß bemerken wir noch, daß alle Zeitungsträger Abonnements zum Lesen für einen mäßigen Preis annehmen.

Expedition der Leipziger Nachrichten.
(Pauliner Hof.)

Leihanstalt für musikalische Literatur,

Petersstraße im großen Reiter 2 Treppen.

Neu angekommen:

Ambros (A. W.), Geschichte der Musik. — **Avison** (R.), Versuch über den musikalischen Ausdruck. — **Becker** (Julius), Gedichte. — **Kiesewetter** (R. G.), Gallerie der alten Contrapunctisten. — **Winarzki** (R.), Neue Clavierstimm-Methode. — **Weyffer** (A. F.), die Musik der alten Hebräer. — **Reinecke** (C.), Kinderlieder (2 Hefte). — **Reißmann** (A.), das deutsche Lied in seiner historischen Entwicklung. — **Schuback** (J.), von der musikalischen Declamation. — **Schumann** (R.), vom Pagen und der Königstochter (Partitur). — **Stehlin** (S.), das musikalische Alterthum. — **Sulzer** (J. G.), Theorie der schönen Künste. — **Werneburg** (J. F. C.), neue, viel einfachere Musikschule. — **Barlino** (J.), Istituzioni armoniche (1573).

Eine gediegene Festgabe!

Bei **Carl Seibel** in Leipzig, Dresdner Straße 28, ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das

Brautgeschenk.

Von **Emilie** *.

Prachtausgabe auf dicker Velinpapier. In engl. Leinwandband mit reichen Goldverzierungen u. Goldschnitt. **Zwei Theile in einem Bande. 1861. 1 1/2 Ngr.**

Die Gattin eines in der gebildeten Welt gefeierten Mannes hat auf Anregung vieler ihr Nahestehenden aus dem reichen Schatze ihrer Erfahrungen in diesem Buche goldene Lehren, Lebensmaximen und Rathschläge für den Beruf der künftigen Gattin und Hausfrau niedergelegt. Das Ganze durchweht der Geist echter Weiblichkeit und da jeder trocken-belehrende Ton ferngehalten ist, so bietet es eine ebenso anziehende als lehrreiche Lectüre. Wir können daher mit vollem Rechte aussprechen, daß der Braut, ja selbst der jungen Gattin keine bessere Gabe dargebracht werden kann, als dieses treffliche, höchst geschmackvoll ausgestattete Buch, von welchem der erste Theil allgemeine Betrachtungen, Lehren und Lebensansichten, der zweite Theil die ganze häusliche Einrichtung enthält.

Kinderbücher

in großer Auswahl, besonders aber eine Sammlung von sechs Stück verschiedenen mit vielen bunten Bildern, hübschen Erzählungen, Märchen, Versen etc., gebunden, neu, für das Alter von 2-14 Jahren, für den Spottpreis von nur

15 Ngr.

empfiehlt die

Buchh. von C. F. Schmidt.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau, Zwenkau etc. erscheint Mittwoch und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 & Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Sprachunterricht im Französ. u. Englischen Barfüßergässchen 2, 2 Tr. Sprechst. 11-3 Uhr.

Gründl. Unterricht im doppelten Buchhalten,

kaufmann. Rechnen, Correspondenz, Wechselkunde etc. nach einer leichtfaßlichen Methode und besonderer Berücksichtigung der kaufmann. Abkürzungen und Vortheile beim Rechnen **Schlossgasse Nr. 1, 2. Etage.**

Volkszählung betreffend.

Haushaltungslisten zur jetzigen Volkszählung werden von einem Sachkundigen prompt und richtig ausgefüllt. Aufträge nimmt an das concess. Local-Comptoir **Gainstraße Nr. 21, Gewölbe.**

Empfehlung.

Alle Arten Uhren reparirt möglichst schnell und billig
Carl Einert, Uhrmacher, Ritterstrasse Nr. 23.

Rudolph Moser Musterzeichner

Rossplatz No. 9, Hof II. Et. (Haus neben dem Kurprins). empfiehlt in grösster Auswahl das Neueste in fertigen Kragen. Ebendasselbst werden Wäsche (ganze Ausstattungen) so wie die feinsten Weissstickereien schnell u. sauber gefertigt.

Alte Pelzsachen

werden schnell und billig ausgebessert und aufgearbeitet **Frankfurter Straße Nr. 66, 1 Treppe. Fr. Hausner, Kürschnergelle.**

Pauline Leonhardt, Modistin. Damenputz wird geschmackvoll, elegant u. billig gefertigt **Johannisgasse Nr. 17, 4. Et.**



Goldrahmen, Gardinenkasten u. s. w.,

so wie dergl. Reparaturen fertigt billig
**Karl Steinert, Vergolber,
Katharinenstraße Nr. 11.**

Photographie-Rahmen

in verschiedenen Mustern u. Größen vorräthig.

Glacehandschuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt **Königsplatz, blaues Ross Nr. 4.**

Summischuhe werden gut und billig reparirt **Petersstraße Nr. 8, Hof rechts parterre, Thüre links.**

Summischuhe werden ausgebessert **Querststraße Nr. 33 im Hofe 1 Treppe. Bergmann.**

Summischuhe werden ausgebessert

Poststraße Nr. 8.

Bettigbonbons,

loose à Pfd. 16 Ngr., Packet à 4 Ngr.,
Schachteln à 5 Ngr.,

Bettig-Brust-Syrup à Fl. 7 Ngr.

zur Linderung bei Husten und Brustleiden von **Drescher** und **Fischer** in Mainz empfehlen:

Herrmann Wilhelm, Frankf. Str. Nr. 18.

Hermann Weyand, Dresdner Str. Nr. 57.

J. H. Klipp, Königsplatz Nr. 6.

Wit

Voll-Loosen
(gütig für alle Classen)

{ Ganze à 51 Thlr. — 12gr.
Halbe à 25 . . . 15 .
Viertel à 12 . . . 22 1/2 .
Achtel à 6 . . . 12 1/2 .

(so wie mit

Loosen

{ Ganze à 10 Thlr. 6 Rgr.
Halbe à 5 . . . 3 .
Viertel à 2 . . . 16 1/2 .
Achtel à 1 . . . 8 1/2 .

1. Classe 61. Königl. Sächf. Landes-Lotterie
(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thlr.),

Ziehung Montag den 16. December d. J., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Etablissements-Anzeige.

Heute eröffnete ich unter der Firma

Victor Petzoldt

ein
Conditoreigeschäft verbunden mit Café

auf der
Zeitzer Strasse Nr. 44 parterre.

Localitäten:
Ladenzimmer, Rauch-
und Lesezimmer, Billard-
und Spielzimmer.

Aufträge

für hier und auswärts
werden zur Zufriedenheit
ausgeführt werden.

Da ich alles aufgeboren habe um meine mich beehrenden Gäste zufrieden zu stellen, so hoffe ich recht zahlreich beehrt zu werden.
Für eine aufmerksame, reelle und billige Bedienung in allen möglichen feinen Gebäcken und Getränken werde ich Sorge tragen.
Achtungsvoll empfiehlt sich
Leipzig den 1. December 1861.

Victor Petzoldt.

Etablissements-Anzeige.

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich an hiesigem Plage Universitätsstraße, Leichmannsches Institut,
Papier-Handlung

eröffnet habe.
Dem Wohlwollen des geehrten Publicums Selbige bestens empfehlend, werde ich das mir zu schenkende Vertrauen durch reelle
Bedienung zu rechtfertigen suchen.
Hochachtungsvoll

E. Meyer.

Johann Andreas Hauschild's
vegetabilischer Haar-Balsam,

anerkannt das bewährteste kosmetische Mittel gegen das Ausfallen der Haare und zu Wiederer-
weckung des Haarwuchses auf bereits kahl gewordenen Stellen, in Driginalflaschen à 10, 20 und 30 π
allein echt zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

P. S. Respectablen hiesigen Einwohnern, insbesondere allen königlichen und städtischen Beamten liefere ich
den Balsam überdies und wie bereits bekannt, auf Verlangen sehr gern ohne Vorausbezahlung und beanspruche oen
Betrag erst nach eingetretenerm Erfolge; Unbemittelten auf Ansuchen ganz oder theilweise gratis. D. O.

Die neuesten Façons

von Herbst- und Winter-Überziehern im Preise von 9 π an, Garibaldi-Mäntel, Savelock's, Röcke, Fracks,
Gaus- und Morgenröcke empfiehlt in größter Auswahl
Pancratius Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Zur gütigen Beachtung!

Universitätsstraße Nr. 8 parterre werden wollene Winter-Rock-, Hosen- und Jupenstoffe in neuestem Dessins zu
Fabrikpreisen billig verkauft, um noch vor der Messe damit zu räumen; so eben auch für Damen die neuesten Mäntel- und Jacken-
stoffe zu oben bemerkten Preisen en detail et en gros.
J. C. Burekhardt.

F. W. Schmidt & Comp.,

82, Sainstraße 82, empfehlen eine Partie
3/4 Poll de chèvre und Napolitaine, hübsche Muster, pr. Robe 1 1/4, 1 1/2 und 1 3/4 π ,
Hoben in diversen anderen Stoffen, neuestem Geschmack, zu 2, 2 1/2, 2 3/4, 3 π u. s. w.,
Lasset schwarz, vorzügliche Waare mit schönem Lustre 20 Ellen 10 π
Damenmäntel in Ripps und Velour zu 7 und 8 π ic., Jacken in Ripps und Velour zu 2 1/2, 3 π ic.,
Kindermäntel, Jacken und Burnus neuester Robe, so wie auch
Longshawl, Cravatten, Schürzen, Noire, Hochhaar- und Steppröcke, ferner
Herrenoberhemden von 1 π an, Schlipse seidene von 7 1/2 π an, Halskragen 1 und 2 π ,
Westen von 12 1/2 π an, wollene, seidene Taschentücher und Halbtücher, Cachenez
und diverse andere Damen- und Herrenartikel zu den bekannt billigen Preisen.

Vortheilhafte Weihnachts-Geschenke!

Da ich gesonnen bin mehrere Sorten von meinen **Stahlfedern** ausgeben zu lassen, so verkaufe ich eine gute feingeschliffene **Correspondenz-Feder** für 10 $\%$ pro Gros, **Henri-Feder** das Gros 12 $\%$, **Victor Emanuel** 15 $\%$, **Garibaldi**, **Kaiser von Oesterreich**, **König von Preußen Krönungs-Feder**, **Schiller**, **Humboldt**, **Water Jahns Turner-Feder** 20 $\%$, **Gutenberg**, **Hand**, **Herzprung-Feder** 12 1/2 $\%$, ff. **Schulfedern**, **Leipziger** und **Hufeisen** 6 $\%$, div. **Schulfedern** ord. 3 $\%$. **Probeshachteln** mehrere Duzend der neuesten und gangbarsten Sorten enthaltend, das Stück 5 $\%$, selbige werden nach getroffener Wahl bei Grosabnahme wieder in Zahlung genommen. Ferner empfehle ich das Neueste und Gangbarste von **Stahlfederhaltern** in **Horn**, **Stachel**, **Schweinsborste**, **Gummi**, **Metall**, **Zinkcomposition**, in **Eberholz**, stark für schwere zitternde Hände, viele Sorten praktische **Halter** das Duzend von 1 1/2 $\%$ an, **Bleistifte** in größter Auswahl, worunter die bekannten **Zeichienstifte** in allen Härten von **Faber** das Duzend von 15 $\%$ an, **Blau-** und **Rotstifte**, **Ölfreibestifte** in allen Farben, hauptsächlich für die Herren Beamten und Kaufleute passend, zu den billigsten Preisen. **Das Allerneueste** für die Jugend, **Bilderschablonen** mit 12 bunten **Farbestiften** und drei **Schablonen-Spielen** in elegantem Carton pr. Stück 18 $\%$, so wie viele andere nützliche Gegenstände für **Weihnachten** passend empfiehlt zu möglich billigen Preisen

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42 in der Marie
2. Gewölbe vom Eingang.

Heger's aromatische Schwefelseife,

jedenfalls eins der vorzüglichsten kosmetischen Waschmittel, das sich außerdem durch seinen billigen Preis vor andern sogenannten Schönheitsmitteln vortheilhaft auszeichnet, in Originalpacketen à 5 $\%$ allein echt zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Zeugnisse.

Dem Herrn **E. Heger** bescheinige ich mit Vergnügen, daß es ihm gelungen ist eine **aromatische Schwefel-Seife** herzustellen, welche wegen der bekannten günstigen Wirkung des Schwefels auf die Haut als ein ganz besonders geeignetes kosmetisches Mittel gegen **Finnen**, **Hitzblattern** oder sonst unreine, trockene und spröde Haut, so wie zur **Erhaltung** und **Wiederherstellung** eines guten Teints anzusehen und deshalb in allen den genannten Fällen zu **Wäsungen** und **Bädern** vorzugsweise zu empfehlen ist.

L. S.

Dr. Alberti,
Königlicher Kreis-Physikus.

E. Heger's aromatische Schwefel-Seife, welche bereits wegen ihrer günstigen Wirkung gegen **Sommersprossen**, **Leberflecken** und andere **Hautmängel** vortheilhaft bekannt ist, kann ich aus eigener Erfahrung auch als **vorzügliches kosmetisches Mittel** gegen **Trockenheit des Haarbodens** und **Schuppen** empfehlen, indem dieselbe als **Schaum** aufgetragen und sodann eingetrocknet, nicht allein die **Kopfhaut** reinigt und erfrischt, sondern auch derselben eine **angenehme Elasticität**, dem Haare selbst aber eine gewisse **Weichheit** verleiht und dem **Wuchse** desselben gewiß in keiner Weise hinderlich ist.

L. S.

(L. S.)

(93.) Dr. Stiersemenzel.

Das Meubles-Magazin von Eduard Benndorf,

Auerbachs Hof, Neumarkt Nr. 7, 1. Etage, empfiehlt sein vollständiges Lager aller Sorten Meubles, namentlich viel **Weihnachts-Artikel**, als seine **Nächtische**, **Chatoullen**, **Theekästchen** etc.

Franz. Patent-Gummischuhe,

I. Qualität:	Herren	Knaben	Damen	Mädchen	Kinder
	1 fl. 5 $\%$,	1 fl. ,	25 $\%$,	20 $\%$,	17 1/2 $\%$,
II. Qualität:	Herren	Knaben	Damen	Mädchen	Kinder
	1 fl. ,	25 $\%$,	20 $\%$,	17 1/2 $\%$,	15 $\%$,

empfehlen unter Garantie vorzüglicher Güte in allen Breiten und Längen

Joh. Aug. Heber & Romanus,

3. Reichstraße 3.

(Echte reine)
Gummischuhe

hat vorräthig, so wie derartige Reparaturen fertigt sauber und dauerhaft
W. Quenzel,
große Fleischergasse Nr. 16.

Hoff'sches Malz-Extract

in Originalfl. à 7 1/2 $\%$, 6 Fl. 1 fl. 6 $\%$,

Hoff'sches Kraft-Brust-Malz

in Originalschachteln à 5 und 10 $\%$,

Hoff'sches arom. Bäder-Malz

in Schachteln (1 Meße) à 12 $\%$ und (1/2 Meße) 7 $\%$.

Sinzige Niederlage

der Hoff'schen Malz-Präparate in Leipzig bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Porzellan-Puppenköpfe,

schön und billig, empfiehlt die Porzellan- und Steinguthandlung von **Hugo Mast**, Bühnengewölbe Nr. 32.

Elast. Hühneraugen-Ringe

Diese Ringe, unstreitig das sicherste, bequemste und gefahrloseste Mittel gegen **Hühneraugen** und **Ballen**, und als solches neuerdings auch vom „**Illustr. Familien-Journal**“ empfohlen, können in der engsten Fußbekleidung ohne die mindeste unangenehme Empfindung getragen werden und beseitigen, auf das **Hühnerauge** gelegt, augenblicklich den Schmerz, wie auch nach und nach das **Hühnerauge** selbst.

Dieselben sind in 4 verschiedenen Größen und Façons für **Hühneraugen an** und **zwischen** den **Zehen**, **leichenartige Verhärtungen** am **Ballen** u. s. w. in eleganten Cartons **Dgd.** à 7 1/2 Ngr. und **einzelne Ringe** gewöhnlicher Größe à 1 Ngr., größere à 1 1/2 Ngr. **fortwährend** zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2 neben der Post.

Einladungskarten zum Ausfüllen à 100 von 7 1/2 $\%$ an, **Punsch**, **Grog**, **Essenz**, **Etiquetten**, elegant in Auswahl.
Lithogr. Anstalt von **C. A. Walther**, Kochs Hof.

Stickerien zum Einlegen verkauft und nimmt an
J. G. Stonglor, Grimma'sche Str. Nr. 5.

Eau de Cologne

In allen Qualitäten

und von den berühmtesten Fabrikanten, **Quint-Essenz d'Eau de Cologne, double ambrée, Essbouquet** und alle seine Parfüms, Räucherpulver und Essenzen. empfiehlt **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Echtes Eau de Cologne

zum Fabrikpreise en gros und en detail empfohlen von

Johann Maria Farina,
Markt 12, 1. Stage (Engel-Apotheke.)

Malz-Bonbons

aus Hoff'schem Malz-Extract
in Originalschachteln à 5 \mathcal{R} ,
ausgewogen à Pfd. 12 \mathcal{R}

allein echt zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,
Dresdner Straße 2, neben der Post.

Elixir odontalgique, Eau de Botot, Paralba
zum Reinigen der Zähne, Stärken des Zahnfleisches und Beseitigen jedes unangenehmen Geruches aus dem Munde empfiehlt **Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.**

Feinster Räucherbalsam, 1 Glas 5 \mathcal{R} ,
Königsräucherpulver, 1 Glas 4 \mathcal{R} und 7 1/2 \mathcal{R} .
Adlerapotheke, Hainstrasse.

Die echten chemischen Spardochte

für gewöhnliche Schirmlampen sowohl als auch für Fabrik-, Küchen-, Stall- und Modérateurlampen jeder Größe, aus der Fabrik von **L. Wege & Sohn** in Wernigerode am Harz, welche sich bei richtiger Anwendung durch die Erzeugung eines helleren Lichtes, geringeren Delverbrauches und vier Mal weniger nöthigen Abputzens vor den bisher bekannten Dochten auszeichnen, sind bei Unterzeichneten billigt zu haben.

Weidenhammer & Gebhardt.

Glycerin - Mandelkleien - Seife

in Packeten 3 Stück à 5 \mathcal{R} bringt in empfehlende Erinnerung **Friedrich Struve, 26, Grimma'sche Straße 26.**



Für Familien

empfehle ich:

Feines Haar-Oel

in großen Flaschen à 8 \mathcal{R} , roth oder weiß, f. parfümirt, auch zum Vermischen mit Rindsmark.

Eduard Oeser, kleine Fleischergasse 6.

Weisser Newfoundland - Leberthran,

geruch- und geschmackfrei, 1 Fl. 10 Ngr.

Adlerapotheke, Hainstrasse.

Herren- und Knabenhüte, Damen- und Mädchenhüte

größte Auswahl empfiehlt billigt

H. T. Köberling's Hutfabrik,
Markt, Bühnengewölbe Nr. 30.

Lager en gros und en détail von

Besätzen und Posamentirwaaren.

Soutache in Seide und Wolle, neueste Façon Knöpfe und Einfasborden für Mäntel, Jacken, Kleider und Herren-Röcke. **Wollene Teppichfransen**, weiße baumwollene Deckenfransen, Vorhangborden und Halter; wollene Garnbänder in allen Farben, Quasten und Schnuren an Ruhelassen u. s. w. empfiehlt billigt

B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54,
neben den alten Fleischbänken.

Franz Liebel,

Reichstraße Nr. 6 (Umtmannshof),
empfehle sein gut assortirtes

Pelzwaaren-Lager

und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Für Weihnachten!

Um alle Aufträge prompt ausführen zu können, erbitte ich mir solche jetzt schon und empfehle:

Postpapier mit Namen, Firmen und dergl. in Hoch- und Wasserdruck;

do. für Damen, extrafein, von allen Qualitäten u. Farben in eleganten Cartons à 100, 150 u. 200 Bogen, geprägt mit Anfangsbuchstaben, Vor- u. Zunamen in neuen geschmackvollen Dessins;

Briefcouverts in allen Größen, Qualitäten und Farben, namentlich sehr elegante für Damen, auf Verlangen mit Pestschaftstempel oder vollständiger Firma geprägt, als auch gummirt, so das Siegellack, Oblate und Pestschaft entbehrt wird;

Visitenkarten, 100 Stück in eleganten Cartons von 1 \mathcal{R} an bis 1 1/2 \mathcal{R} ;

do. geprägte in dergl. Cartons à 100 Stück 25 \mathcal{R} .

Außerdem halte ich mein reichhaltiges Lager von **Post- und Schreibpapieren, Schreibmaterialien und Schulbedürfnissen** bestens empfohlen.

Carl Schröter,
Leipzig, Nicolaisstraße 53.

J. A. Hietel,

Stickerei- und Tapissier-Manufactur,
Grimma'sche Strasse 31, 1 Troppo,

bringt seine angefangenen und fertigen Stickereien bei einer ungemein grossen Auswahl in empfehlende Erinnerung.

Patent. Oelspar-Lampen

nach neuester verbesserter Construction, bei welchen dem lästigen Springen der Glaszylinder Abhilfe gethan ist und bei wenig Delverbrauch eine schöne weiße Flamme erzeugen, sind wieder vorrätzig bei

Carl Winter, Markt Nr. 7.



Winterschuhe

von gesponnenen Kälberhaaren, besonders als **Uberschuhe** zu brauchen und vorzüglich warmhaltend à Paar 7 1/2 - 12 1/2 \mathcal{R} .

Tuchschuhe, warm gefüttert,

für Kinder à Paar 5 - 12 1/2 \mathcal{R} ,

= Damen à Paar 12 1/2 - 20 \mathcal{R} ,

= Herren à Paar 15 - 22 1/2 \mathcal{R} ,

Tuchstiefeletten, warm gefüttert,

für Kinder à Paar 12 1/2 - 20 \mathcal{R} ,

= Damen à Paar 20 - 30 \mathcal{R} ,

= Herren à Paar 1 \mathcal{R}

in ganz besonders dauerhafter und solid gearbeiteter Waare, so wie in größter Auswahl bei

J. Kratze Nachfolger,
Dresdner Straße Nr. 2 neben der Post.

Grimma'sche Str. No. 21. **Mull und Battist** Café français vis à vis.

zu Kleidern u. s. w., dergl. **Gardinen** in den neuesten Dessins, alle Arten **Regligé** und **Futterstoffe**, gestickte **Röcke**, **Kragen**, **Taschentücher**, **Streifen** u. **Einsatz**, **Schnur-Röcke**, **Schleier**, **Putrüschen**, schwarze **Pellerinen**,

Bettdecken

und alle andern **Waiswaaren** empfiehlt zu möglichst billigen Preisen das **Waiswaarengeschäft** Grimma'sche Straße Nr. 21.

Ballfränze, sehr geschmackvoll von 10 \mathcal{R} bis 2 \mathcal{R} pr. Stück, so wie feinere bis zu 6 \mathcal{R} , als auch **Gut- und Gauen-Blumen** empfehle ich jetzt in großer Auswahl und sichere prompte und billigste Bedienung auf Bestellungen in **Gold- und Silber-Kränzen**.

Kaufhalle Nr. 6 und
Alberstraße Nr. 13.

A. Blume,
Blumenfabrik.

Kalender zu **Stickereien**, **Feuerzeuge**, **Briefaschen**, **Cigarren-Stück**, **Schreibmappen** empfiehlt **J. G. Stongler, Gr. Str. 5.**

A. H. Bachmann,

Reichsstrasse 29,
empfehle ich mich sortirtes Lager von Posamentenwaaren,
Franzen, Quasten, Borten, Schnuten, Klingelzüge, Lampendochte
aller Art, so wie Seide und Zwirn in den verschiedensten Sorten.

Auspüße für Stickereien,

so wie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel werde ich stets
bemüht sein, auf das Prompteste und Billigste anzufertigen.

Moderateur-Lampen

in reicher Auswahl und den neuesten Mustern empfehle unter
Garantie des aushaltenden Brennens

Carl Winter, Markt Nr. 7.

Leipzigs Haupt-Kleidermagazin

für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel**, Hainstr. 25,
empfehle vorzügliche Winterroße, Bekleider, Westen, Schlafroße ff.

Eilenburger Kattune, $\frac{3}{4}$ breit und echtfarbig, die
Alle 3 π empfehle in Auswahl

Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Ernst Müller,

Reichsstrasse Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber,
empfehle das Neueste in gestickten Lederarbeiten, feine
Necessaire, Cigarren-Étuis, Brieftaschen, Photo-
graphie-Albume, Portemonnaies, Wappen, Visites,
Notizbücher und dergl.

Billige Kleiderstoffe für Damen
empfehle in mannigfaltiger Auswahl **Ferd. Blauhuth**,
Salzgäßchen Nr. 6.

O. H. Meder's opt.-oculist. Institut,

Kaufhalle im Durchgange,
wird das seither geschenkte Ver-
trauen in Hinsicht auf Erhal-
tung und Verbesserung der
Sehkraft schwacher Augen durch
Gläser auch ferner zu erhalten bemüht
sein, u. verspricht bei gewissenhafter
Bedienung die billigsten Preise.

Wegen Räumen des Locals
Ausverkauf von Tafeln,
Tischen, Pressen u. s. w.
Markt 161, erste Etage.

Nur Kaufhalle bei F. Froberg

kauft man feine und ordinäre Cravatten neueste Façon
bei größter Auswahl am billigsten.

Um vor dem Feste zu räumen, sind noch

billige Wintermäntel

zu verkaufen Hainstraße Nr. 22, 4. Etage.

Stearinkerzen,

ältest anerkannt beste des Zollvereins,

8, 8 $\frac{1}{2}$, 9, 10 Rgr. pr. Pack empfehle

F. M. Roster, Neumarkt 17.

NB. Diese Kerzen zeichnen sich durch außerordentliche
Leuchtkraft und sparsames Brennen vor allen anderen
Fabrikaten aus, ganz besonders aber noch dadurch, daß dieselben
nicht laufen, wie dies gewöhnlich der Fall ist.

Zu verkaufen sind in Reudnitz, Leipzig und Neuschönefeld
mehrere schön gelegene und gut gebaute Häuser mit wenig An-
zahlung, eins 20,000 Thlr. mit 8000 Thlr. Anzahlung, Ein-
bringen 1250 Thlr.; eins 11,000 Thlr., Anzahlung 4000 Thlr.,
Einbringen 740 Thlr.; eins 7500 Thlr., Anzahlung 2500 Thlr.,
Einbringen 444 Thlr.; eins 5200 Thlr., Anzahlung 1500 Thlr.,
Einbringen 312 Thlr.; eins 7000 Thlr., Anzahlung 1000 Thlr.,
Einbringen 434 Thlr.; eins 4500 Thlr., Anzahlung 2000 Thlr.,
Einbringen 280 Thlr.; eins 4200 Thlr., Anzahlung 1000 Thlr.,
Einbringen 260 Thlr.; eins 2500 Thlr. mit 1000 Thlr. Nähere
Auskunft wird erteilt in Reudnitz durch **C. S. Wühlner**, 63.

Als Weihnachtsgeschenk passend

sehr schöne Secretäre in Rußbaum, Mahagoni und Kirschbaum,
desgleichen Schifftonieren, Silberchränke, Buffets mit Marmor-
platte, Damenschreibtische, Pfeilerchränken, 1- und 2thürige
Waschtische, doppelte und einfache Speisetische, ovale und Spiel-
tische, Stühle in Auswahl, Nacht- und Nähtische, Kammerdiener,
Kleiderhalter, Fauteuils und Backenstühle, Sophas mit schönem
Rips- und Damast-Bezug in allen Farben, Commoden in Ma-
hagoni, Kirschbaum und Birke, polierte und lackierte Werkstühle und
Küchenschränke Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Zu verkaufen sind billig solid gearbeitete Mahag. u. Kirschb.
Divans, gr. u. kl. Ottomanen, bequeme Lehnstühle, schöne hell u.
dunkel pol. auch lac. Bettstellen m. Koffhaare- u. Stahlfeder-
matratzen, Fußhütschen in verschied. Größen. **J. S. Müller**, Lap., alte Burg 1.

Commoden, schöne und durable Arbeit in Mahag., Kirsch-
baum und Birke, sind zu verkaufen Hainstraße 24. **J. Sauer**.

Nächtische in Mahagoni, Rußbaum und Kirschbaum sind
zu verkaufen Hainstraße Nr. 24, Hotel de Pologne gegenüber.

Zu verkaufen sind mehrere Tische, Stühle, für einen Re-
staurateur passend, so wie mehrere andere Gegenstände.
Alles Nähere Brühl Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen ist ein Bureau von Eichenholz, ein Kleider-
schrank, eine Commode, ein Küchenschrank, ein Tisch, ein Sopha,
ein neuer Weinimer, goldne u. silberne Uhren, Brochen, Ringe
u. dergl. in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 68, parterre rechts.

Federbetten, ganz feine und geringere, sind billig zu ver-
kaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Gebrauchte Packleinwand, noch ganz gute Säcke, müssen
zu nur irgend einem annehmbaren Gebote verkauft werden
Reichsstrasse Nr. 37 im Haberngeschäft.

Zu verkaufen ist eine 15 Centner tragende Brücken-
wage in gutem Zustande von hartem Holzgestelle, eine Bett-
stelle und ein großer Küchenschrank
Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 283.

Doppelfenster von verschiedener Größe, einige Hänge-
lampen und Waschtische sind zu verkaufen beim Hausmann
Ecke der Schiller- und Universitätsstraße.

Ein Küchenschurz von starkem Eisenblech ist zu verkaufen
in der Centralhalle Nr. 18.

Echten Winkelmühler Torf

à Taufend 3 π 10 π — Bestellungen werden angenommen
bei Herrn Kaufmann Fiedler, Göttema'sche Straße Nr. 22.

Gute ungar. Wallnüsse

in Säcken billigst bei
Hermann Thleme, Nicolaisstraße Nr. 47.

Diesjährige rheinische Wallnüsse,

vollkernige Frucht, empfehle in Scheffeln und in Meßen
Theodor Held, Petersstraße 19.

Zu verschiedenen billigen Preisen haben wir wieder für bevor-
stehendes Weihnachtsfest unser Lager mit kleineren Kisten,
enthaltend

100, 50, 25 Stück

ff. Cigarren, rechtzeitig und reichlich assortirt, auch eignen sich
unser Plantagen in Schilf-Sronen mit 100 Stück für 2 π
ganz besonders zu Geschenken und halten wir uns abermals reich-
licher Entnahme hierdurch bestens empfohlen.

G. C. Marx & Comp.,

Gewölbe am Brühl Nr. 89.

Bremer Cigarren

größtes Sortiment zu billigsten Preisen bei
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Dampf-Kaffee

das 8, 11, 12, 13 und
14 Rgr. in den besten
Qualitäten fortwährend frisch empfehle

Heh. Doering, Zeilher Str. 49, gegenüber der Emilienstr.

Jamaica-Rum,

Bunsch-Essenzen,

Arac de Goa 1c. 1c.

empfehle **W. Thorschmidt**, Schützenstraße Nr. 6.

Magdeburger Sauerkraut mit Äpfeln eingelegt 8 15 π
Thüringer Schweinsknöchel 8 30 π , Rößl-Würstchen u. Frank-
furter empfehle **H. L. Oswald**, Ritterstraße 20.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 336.]

2. December 1861.

Die Senf-Fabrik von Hermann Thieme

empfehlen ihr rühmlichst bekanntes Fabrikat täglich frisch von den Mühlen en gros et en detail zu billigsten Fabrikpreisen. Comptoir und Verkaufsbureau Nicolaisstraße 47, woselbst auch leere Fässer und Büchsen zur Füllung abzugeben sind.

Verschiedene Weiss- u. Roth-Weine,

ff. Rum, Arac, Cognac, Wunsch-Essenzen etc. empfiehlt zu herabgesetzten Preisen

C. F. Fischer, sonst Carl Schaaf, Universitätsstr.

Zur Bowle!

empfehlen Wein in Flaschen à 6 und 8 \mathcal{R} , gehaltreich und ohne Säure,

Ewald Ritter, Dresdner Straße.

Malz-Extract-Gesundheits-Bier

aus der Fabrik der Herrn J. B. Maaz sen. auf Bernhardsmühl bei Baruth empfangen in frischer Füllung und empfehlen dasselbe angelegentlichst die Flasche zu 5 \mathcal{R} inclusive

Oscar Jessnitz, Dresd. Str. der Post vis à vis.

Ernst Günther, Petersstraße Nr. 25.

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.

Indischen Lompen-Zucker,
echten Trauben-Essig,
türkische Pflaumen, neue süße Frucht,
Stearinkerzen prima & secunda,
Paraffinkerzen prima

empfehlen billigst

Hermann Schirmer im Mauricianum.

Für Restaurateure.

Eine Partie sehr schöne frische

Morcheln

lagern zu billigem Verkauf und werden Proben pfundweise à 22½ \mathcal{R} abgegeben bei

Albert Plenz, Brühl, Stadt Freiberg.

Frische Holsteiner u. Whitst. Austern,

frische Schellfische,
frische Seedoroh,
Kieler Sprotten,

erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Den ersten

fetten geräuch. Winter-Rhein-Lachs

erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Den ersten

geräuch. Winter-Rheinlachs
erhielt A. C. Ferrari.

Besther Schweinefett,

Prima-Qualität, in Originalfässern von 2½ bis 4 Centnern bei
Theodor Held, Petersstraße 19.

Zu kaufen gesucht wird ein altes Pianoforte im Preise von 15 bis 30 Thlr. Offerten in der Expedition dieses Blattes unter A. O. \mathcal{N} 11.

Kleine Bibliotheken kauft stets

E. Thiele, Neumarkt Nr. 27.

Möbels jeder Art, Federbetten, Matragen, Uhren, auch Comptoirmöbels etc. kauft stets Nob. Bartsch, Reichsstr. 36.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Tafelwaage

von 8 bis 10 \mathcal{R} mit und ohne Gewichte wird zu kaufen gesucht. Näheres unter L. G. durch die Expedition dieses Blattes.

Habern, Papierspäne, Knochen, Glas,

Zuchabfall etc. werden eingekauft und gut bezahlt Reichstr. 37.

Ein Schleifstein

zum Treten mit Trog wird zu kaufen gesucht. Ader Markt 17, Treppe A. 2. Etage links niedergulegen.

Entwerthete, alte, röhliche sächsische Franco-Marken à 3 \mathcal{R} , so wie dergleichen Franco-Couvertés à 5, 2, 1 \mathcal{R} werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt.

Verkaufs-Adressen sub H. C. werden in der Expedition d. Bl. angenommen.

Herzliche Bitte

an einen Capitalisten, einem jungen Kaufmann, dessen Geschäft durchaus keinem Risiko unterworfen ist, mit 300 \mathcal{R} auf 6 Monate gegen Wechsel und gute Zinsen auszuheifen.

Gütige Offerten sind unter Chiffre R. M. \mathcal{N} 10 in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

Auszuheifen habe ich für Weihnachten gegen Hypothek 3000 \mathcal{R} .
Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße 31.

Ein anständige unbescholtene Witwe in den 40er Jahren wünscht sich zu verheirathen. Der darauf Reflectirende muß streng rechtlich sein und eine sichere Existenz haben, da die Suchende auch ein festes Einkommen jährlich hat. Gefällige Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre X. Z. \mathcal{N} 3. an.

Bitte: Nicht zu übersehen meine Herren!

Ein wohl renommirter Geschäftsmann in Dresden, im In- wie im Auslande gekannt, im täglichen Verkehr mit dem großen Publicum, sucht, für Eintritt der Gewerbefreiheit: Commandite oder Commissionen, Agenturen und dergl. Geneigte Offerten unter „F. \mathcal{N} 66“ poste restante Dresden.

Anzeige.

Schauspieler, Herren wie Damen, welche Lust haben Engagement anzunehmen, ebenso, wenn junge Damen Lust haben sollten, sich der Bühne zu widmen, wolle Unterzeichnete bitten sich schriftlich an ihn zu wenden.

Adolph,

zur Zeit in Leuchern bei Weissenfels.

Ein zuverlässiger Agent, dem zugleich für die Messen ein Commissionslager übertragen werden soll, wird für ein Fabrikgeschäft gesucht.

Näheres durch den Herrn C. F. Weithas Nachfolger.

Instrumentenmacher-Gesuch.

Ein tüchtiger Instrumentenmacher, guter Stimmer, welcher in allen Branchen Erfahrung hat, kann eine sehr gute vortheilhafte dauernde Stellung nach auswärts nachgewiesen erhalten. Alles Nähere bei C. Gackstatter, Reichels Garten, Mittelgebäude.

Gesucht wird als Handlungscooper ein junger Mensch, der gut schreibt und gut rechnet. Magazing. 11b parterre.

Offene Castellanstelle.

Am 1. April 1862 wird in einer hiesigen geschlossenen Gesellschaft die Stelle eines Castellans vacant. Die Pachtbedingungen werden auf Verlangen mitgetheilt und zugleich bemerkt, daß zur Uebernahme eine Schankconcession nicht erforderlich ist. Adressen sub V. T. sind in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Gesucht

wird ein erster Kellner, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres im Gasthaus zum blauen Kopf.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Billardkellner Klosterstraße Nr. 9, 1. Etage.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weißnähen Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Kind
Schbaum,
Karmor-
Zihürige
Spiel-
erdiener,
schönem
in Ma-
llen und

Kirschb.
ne hell u.
natragen,
Burg 1

Kirsch-
Sauer.

um sind
über.

inen Re-

Kleider-
a Sopha,
n, Ringe
rechts.

ig zu ver-
vor 2 \mathcal{R} .

e, müssen
en
geschäft.

ü \mathcal{R} en-
eine Bett-

283.

Gänge-
hausmann

verkauft

Corf

genommen
Nr. 22.

te

Nr. 47.

iffe,
in Mehen
straße 19.

für bevor
n Kisten

eignen st
für 2 \mathcal{R}
mal reich-

mp. 9

n

se Nr. 6.

12, 13 und
den besten

Emilienstr.

se Nr. 6.

legt 2 15 \mathcal{R}
n u. Frank
straße 20.

ffage.

SLUB
Wir führen Wissen.

Gesucht wird zu Neujahr auf ein **Rittergut** eine Köchin. Nur mit guten Zeugnissen versehene können das Nähere Münzgasse Nr. 3, 1. Etage erfahren.

Gesucht wird Verhältnisse halber zum 15. December ein ordentliches Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Reichstraße Nr. 17/18, 3 Treppen links.

Gesucht wird für häusliche Arbeiten ein reinliches und ordnungsliebendes Mädchen Zeiger Straße Nr. 56, Restauration.

Gesucht wird sogleich ein reinliches Mädchen, welches etwas nähen kann, Petersstraße, 3 Könige, Seitengeb. rechts 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Decbr. ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Gerberstraße Nr. 54, 1 Treppe.

Ein **gut empfohlenes Mädchen** in **gefesten Jahren** wird zum 1. Januar für **Hausarbeit** und zur **Pflege** von Kindern gesucht Dresdner Straße Nr. 19 im ersten Stock.

Gesucht wird eine **aufwärtlerin** für die **Mittagsstunden**. Zu erfragen Hainstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein **Sohn rechtlicher Aeltern**, mit den besten Schulkenntnissen versehen, wünscht zu **Ostern 1862** in einem

Material- und Modewaaren-Geschäft als **Lehrling** aufgenommen zu werden. Darauf reflectirende Herren **Principale** wollen gef. Adressen kleine Windmühlengasse 9 beim **Restaurateur E. F. Duell** abgeben.

Stelle-Gesuch.

Ein **junger Mensch**, 25 Jahr alt, welcher unter der **Cavallerie** gedient hat, wünscht eine **Stelle** als **Kutscher**, **Hausknecht** oder **Markthelfer**. Werthe Adressen bittet man in der **Expedition** dieses **Blattes** unter **R. V. # 20** niederzulegen.

Ein **Mädchen**, im **Schneidern** geübt und mit **Arbeiten** auf der **Nähmaschine** wohl vertraut, sucht **Condition**. Geehrte **Principale** wollen sich melden **Lüschenaer Bierkeller**.

Ein **solides Mädchen**, welches sich jeder **Arbeit** unterzieht, sucht **Dienst**. Zu erfragen **Münzgasse Nr. 9** parterre.

Ein **anständiges Mädchen** sucht für **Küche** und **häusliche** **Wirthschaft** oder als **Verkäuferin** in irgend einem **Laden** zu **Neujahr** **Unterkommen**. Näheres **Johannisgasse Nr. 9**, 4 Treppen.

Eine **empfehlenswerthe Köchin** in **gefesten Jahren** sucht zum **1. od. 15. Jan.** einen **Dienst**. Näheres **Schützenstr. 22**, 1 Tr. r.

Ein **ordentliches Mädchen** sucht einige **Aufwartungen** oder **Beschäftigung** mit **Waschen** und **Platten**. **Preußergäßchen 2**, 3 Tr.

Gesucht wird von einem sich zu **verheirathenden Kaufmann** ein **Familienlogis** von **250 bis 400** **fl.**

Adressen bittet man im **conc. Local-Comptoir** **Hainstraße 21**, **Gewölbe** abzugeben.

Von einem **kinderlosen Ehepaare** wird auf **Ostern 1862** ein **Logis** von **4 Stuben**, **Küche** und **Zubehör**, **1. oder 2. Etage**, mit **Gärtchen**, in **angenehmer Lage** der **Vorstadt**, im **Preise** von **200 bis 250** **fl.** zu **mieten** gesucht.

Adressen mit **Angabe des Miethzinses** sind unter **Z. 3** in der **Expd. d. Bl.** niederzulegen.

Gesucht wird zu **Ostern** oder **früher** oder **später** eine **hübsche Wohnung** von **4-5 Zimmern** nebst **Küche**, **Keller** und **Zubehör** und **Stallung** und **Remise** an der **Promenade** oder **schöner Lage** der **Stadt**. Adressen unter **F. # 8** nebst **Angabe des Preises** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Gesucht wird noch zu **Weihnachten** **Verhältnisse halber** ein **mittles Familienlogis**. Adressen mit **Preisangabe** bittet man im **Geschäft** des **Herren Solbrig**, **Nicolaisstraße 42**, abzugeben.

Gesucht wird von einem **Beamten ohne Kinder** ein **Familienlogis** von **150 bis 220 Thlr.**, **Ostern** oder **früher**. — Adressen bittet man abzugeben bei **Herrn Kaufmann Mantelke**, **Luchhalle im Gewölbe**.

Ab **Neujahr** wird eine **mittlere Familienwohnung** gesucht, in **nerer Stadt** oder an der **Promenade**. Adressen **A. W. 86** sind in der **Expedition d. Bl.** niederzulegen.

Von einem **Herren** wird eine **Wohnung**, **Stube** und **Schlafgemach**, in der **Dresdner** oder **Marienvorstadt** gesucht. **Adr. mit Preis** gef. abzugeben **lange Straße Nr. 17** parterre.

Die erste sehr geräumige und helle Etage **Burgstraße Nr. 21** ist **anderweit als Geschäftslocal** zu **vermieten** und **Näheres** **dieselbst 2. Etage** zu **erfragen**.

Eine **große Parterre-Hofwohnung** ist **sogleich** oder zu **Weihnachten** zu **vermieten** **lange Straße Nr. 9**, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine **elegante Wohnung** **Rosenthalgasse Nr. 6**, bestehend in **5 Zimmern** und **Zubehör**.

Zu **erfragen** im **Hofe** parterre.

Zu vermieten mehrere **Familienlogis** **sofort** oder **Weihnachten** zu **beziehen** **1 Parterre**, **3 Stuben**, **3 Kammern** mit **Garten** u. **Zubehör**, **110** **fl.**; ein **Parterre**, **1 Stube**, **2 Kammern** u. **Zubehör**, **50** **fl.**; ein **bergl.** **46** **fl.**; **2 Dachlogis**, **1 Stube**, **3 Kammern** u. **Zubehör**, **50** **fl.**; eine **1. Etage**, **2 Stuben**, **3 Kammern** u. **Zubehör**, **70** **fl.**. **Nähere Auskunft** wird **ertheilt** in **Reudnis** durch **C. S. Mühlner**, **63**.

Zu vermieten ist zu **Ostern 1862** ein **Logis** in **nächster Nähe** der **Stadt** an der **Promenade**, von **5 Stuben**, **eben so viel Kammern**, **Boden- und Kellerräume**, **alles im besten Zustande**. In **Augenschein** zu **nehmen** **täglich** von **früh 10 Uhr** bis **Nachmittag 2 Uhr**. Das **Nähere** bei **Herren Mantel** u. **Riedel** am **Markt** zu **erfragen**.

Zu vermieten eine **Wohnung** in **erster Etage**, **4 Stuben** nebst **Garten** und **Salon** für **150** **fl.** **Braustr. 7** beim **Hausm.**

Zu vermieten ist **sofort** oder **später** ein **höchst elegant** **meubliertes Zimmer** nebst **Schlafzimmer**, **Preis monatlich 7** **fl.**, **Schützenstraße Nr. 25**, 1. Etage links.

Zu vermieten ist ein **anständiges Garçonlogis** **Rosenthalgasse Nr. 5**, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein **freundlich meubliertes Stübchen** zum **15. December** an **ledige Herren** **Querstr. 33**, 3 Tr. vorn **heraus**.

Zu vermieten ist ein **freundliches Stübchen** **Zeiger Straße Nr. 7**, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen **ledigen Herrn** eine **Kammer** **große Windmühlengasse Nr. 1 b** 2 Treppen **vornheraus**.

Zu vermieten sind **sogleich** **2 Stuben**, **meublirt**, auch **Mitgebrauch** der **Küche**, **wenn es nöthig** ist, im **schönsten Theile** der **Stadt**. **Näheres** **Brühl Nr. 49** parterre.

Zwei **freundlich** **gelegene** **eisenstige** **unmeublirt** **Zimmer** sind an einen **älteren soliden Herrn** zu **vermieten**.

Nähere Auskunft **ertheilt** **Herr C. S. F. Engelhardt**, **Kochs Hof**.

Eine **Stube** nebst **Alkoven** in **erster Etage** ist an einen **soliden Herrn** zu **vermieten**.

Zu **erfragen** **Gerberstraße Nr. 58** parterre.

Zwei **sehr** **freundlich** **sein** **meublirt** **Zimmer** in **1. Etage** sind **sofort** oder **später** zu **beziehen**. **C. Lange**, **Johannisgasse 6/8**.

Eine **meublirt** **Stube** und **Kammer** ist an einen **Herrn** zu **vermieten** **blaue Mäze 14** parterre.

Eine **gut meublirt** **Garçonwohnung** ist zu **vermieten** **Reichstraße Nr. 6** Treppe **B**, 3. Etage **rechts**.

Eine **meublirt** **Stube** mit **Kammer**, **vornheraus**, und eine **Stube** **ohne** **Kammer** sind **sogleich** an **Herren** zu **vermieten** **Frankfurter Straße Nr. 10**, 3 Treppen.

Eine **freundl. Schlafstelle** mit **Hauschlüssel** ist in einer **heizbaren Stube** an einen **soliden Herrn** zu **vermieten** **Raundörfchen 5**, 3 Tr.

Eine **freundliche** **heizbare Schlafstelle** ist zu **vermieten** **Reudniger Straße Nr. 1 b**, 3 Treppen.

Zwei **Schlafstellen** sind **offen** für **Mädchen** **Weststraße Nr. 67**, 4 Treppen links.

Offen ist eine **freundliche Schlafstelle** für ein **oder zwei** **solide Mädchen**, die ihre **Beschäftigung** **außer dem Hause** haben, **kleine Windmühlengasse Nr. 15** bei **Frau Döring**, 3 Treppen.

Offen sind einige **Schlafstellen** für **Mannspersonen** **Burgstraße Nr. 20** bei **Witwe Schott**.

Offen sind **2 Schlafstellen** für **2 solide Mädchen** **Königsplatz Nr. 9**, im **Hofe** **rechts** 1 Treppe.

Offen ist eine **freundliche Schlafstelle** für eine **solide Mannsperson** **Webergasse Nr. 1**, 2 Treppen **rechts**.

Die Regelmahl ist **2 Abende** in der **Woche** **frei**. **Jacobs Restauration**, **Promenadenstraße Nr. 3**.

Vorläufige Anzeige.

Mit **obrigkeitlicher Bewilligung** werden wir die **Ehre** haben, in den **nächsten Tagen** ein **80 Quadrat-Fuß großes Gemälde-Tableau**: „**die Krönungs-Feierlichkeit Ihrer Majestäten des Königs und der Königin von Preußen in der Schloßkirche zu Königsberg**“ auf eine **neue optische Art** in der **Weise** aufzustellen, daß **dasselbe** von **15 Personen** zugleich in **Augenschein** genommen werden kann. Das **Tableau** ist von dem **rühmlichst bekannten Landschaftsmaler Herrn Carl Thiele** in **Troburg**, welcher zu **diesem Zwecke** zu den **Krönungsfeierlichkeiten** nach **Königsberg** **gereist** war, **angefertigt** und **führt** in **naturgetreuen Farben** das **Innere** der **Schloßkirche** und die **Krönungs-Ceremonie** dem **Beschauer** vor **Augen**. Die **früheren** mit **ungeheiltem Beifall** aufgenommene **Arbeiten** dieses **Künstlers** **überbieten** uns **jeder weiteren Anpreisung** und **loben** wir **hierdurch** **vorläufig** zu **recht zahlreichen Besuche** ergebenst ein.

G. F. Böhle & E. R. Willardt.

Unwiderruflich vorlegte Woche!



Hôtel de Prusse.
Reimers
anatomisches und ethnologisches
MUSEUM.

Täglich für Herren Morgens von 10 Uhr bis Abends 9 Uhr.
Dienstag vorlegter und Freitag unwiderruflich
letzter Damentag.

In der letzten Woche meines hiesigen Aufenthaltes werden
keine Damentage mehr stattfinden. Entrée 10 Kr.

Petersschlessgraben.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr.
C. A. Bretschel.

COLOSSEUM.

Heute Ballmusik.
Anfang 7 Uhr.
Prager.

Zum heutigen Ball, Salon Windmühlenstraße Nr. 7,
empfehle Speisen und Getränke in bekannter Güte achtungsvoll
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute ladet zu Kuchen und Kaffee, Abends zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Restauration zur grünen Schenke

empfehle heute unter anderen Speisen Karpfen polnisch. Das Wernesgrüner ist fein.

Zum schwarzen Bret.

Mittagstisch, so wie jeden Vormittag Bouillon
à große Tasse 7 S und Abends ganze Kartoffeln nebst
einer reichlichen Auswahl anderer Speisen, delicates Lager-,
Weiß- und Braumbier empfiehlt Louis Stephan.

Heute Abend Karpfen polnisch und blau bei F. W. Morenz,
Leibnizstraße an der neuen Rosenthalbrücke.

Gänsebraten mit Weintraut empfiehlt für heute Abend
H. Grun, Petersstraße Nr. 37.

Heute Böfel-Schälrippchen und Sauerkraut ic., bayerisch und Lagerbier ff.
Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein J. Zäncker, Thonbergstraßenhäuser 54.

Schlachtfest für heute

und empfehle zu demselben von Mittag an Blut-, Leber- und Bratwurst mit Sauerkohl; ergebenst Friedrich Keil, Universitätsstr.

Heute Schlachtfest bei M. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

Zum heutigen Schlachtfest lade freundlichst ein; das Bier ausgezeichnet.
Carl Fischer, Lauchaer Straße Nr. 10.

Zum grossen Kelter. Heute Abend Schweinsknöchelchen und Klöße, Hasenbraten, Gänse-
braten, Karpfen blau ic. empfiehlt J. G. Prager.

Bauern Rinderbraten mit Klößen empfiehlt für heute Abend
J. G. Kaiser, Klostersgasse Nr. 7.

Brandbäckerei.

Heute Montag Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner
Biepfuchen, Stolle und verschiedene Kaffeebuchen.
Eduard Sentschel.

Staudens Ruhe.

Heute Klöße mit Sauerbraten.

Jacobs Restauration, Promenadenstraße Nr. 3, ladet
heute zum Schlachtfest, sowie zu Bratwurst mit Sauerkraut und
einem Köpfchen feinen böhmischen Bier, à Köpfchen 1 Ngr. 3 Pf.,
ergebenst ein.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet
Ferdinand Otto, Gerberstraße Nr. 48.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen ic.

Morgen Schlachtfest Burgstraße Nr. 6. Heute Klöße mit
Schweinsknochen, Sauerkraut und Meerrettig.

Morgen Schlachtfest, Bier ff. Es ladet ergebenst ein
F. W. John, Brühl Nr. 6.

Verloren wurde ein Päckchen, sign. „E. H. # 6 Döbeln“,
enthaltend 6 Duzend Lampenwinden, von Staudens
Ruhe bis ans Dresdner Thor.

Der eheliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank und
15 N Belohnung beim Herrn Thoreinnehmer im Dresdner Thor
abgeben zu wollen.

ODEON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

ODEON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

Wiener Saal.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Spelsehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittag-
isch à Port. 2 1/2 N von 1/2 12 Uhr an.

S. Hoffmann.

Verloren wurde am Freitag eine silberne Stricknadelstiche
mit einer angefangenen Arbeit. Abzugeben gegen Belohnung
Neumarkt Nr. 26 bei dem Hausmann.

Verloren wurde am Sonnabend Abend ein goldener Uhr-
schlüssel. Der eheliche Finder wird gebeten denselben gegen gute
Belohnung beim Schleifermstr. Böttiger, Selliers Hof, abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend gegen Abend von einem
armen Aufwartemädchen ein geplättetes Oberhemd gezeichnet
Gegen Belohnung abzugeben bei Frau Schmidt, Plätterin,
Petersstraße, 3 Könige.

Verloren wurde am Donnerstag Abend von der hohen Straße
durch die Thals, Salomon-, Reubniger Straße nach Neuschönefeld
ein massiv goldner Damenring mit sechs Granaten. Abzugeben
gegen Belohnung städtische Speiseanstalt.

Verloren wurde in der Nacht vom 30. Nov. bis 1. d. M.
ein brauner, mit braunseidenem Futter gefütterter Pelzkragen.
Man bittet denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben
kl. Windmühlengasse Nr. 1 b, 3 Treppen.

Eine silberne Cylinderuhr mit römischen Ziffern und gelben
Zeigern ist von der Klostersgasse bis in die Nicolaisstraße verloren
gegangen. Der eheliche Finder wird gebeten, solche gegen anstän-
diges Honorar abzugeben Poststraße Nr. 7.

Verlaufen hat sich am Sonnabend ein acht Wochen alter
braunschwarzer echter Affenpinscher.
Wer solchen bei J. G. Wagner, Zeiger Straße, abgibt,
empfängt 1 N Belohnung.

Soirées littéraires.

Première séance.

Sommaire. — Coup d'oeil rétrospectif sur les lectures de l'année dernière. — Le siècle de Louis XIV dans son ensemble. — La personnalité de Louis XIV d'après les mémoires du Duc de Saint-Simon et d'après les Critiques modernes.

Ce soir, à 7 heures dans la grande salle de l'**Institut Teichmann** (Entrée par la porte située à l'angle de „Universitätsstrasse“ et de „Schillerstrasse“).
Leipzig, le 2 Décembre 1861.

E. Champy.

Avis. La deuxième séance aura lieu **Vendredi prochain, 6 Décembre.** Les séances suivantes auront lieu les **Vendredis** de chaque semaine, et non les samedis. Cartes d'abonnement et billets d'entrée, chez Monsieur **Fr. Kistner**, Grimma'sche Strasse.

Heute Montag den 2. December Abends 7 Uhr in der neuen Sternwarte

4. astronomische Vorlesung.

C. Bruhns.

Der heutige (5.) Vortrag über die deutsche Pflanzenwelt fällt aus und wird heute über acht Tage, den 9. d. M., stattfinden.
G. A. Rossmäyler.

Heute 7 Uhr Nidel'scher Verein.

Wegen nahe bevorstehender Aufführung werden sämtliche Mitglieder und Gäste um pünktliches Erscheinen freundlich gebeten.

D. G. 7 Uhr. Zur ältern Topographie und Geschichte Leipzigs. Hall. und Grimm. Vorstadt.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Sitzung im Vereinslocale. Vortrag über Tabak als Beantwortung der Frage Nr. 33 und Discussion.
Der Vorstand.

Singakademie.

Heute Abend Uebung im Solo-Gesang 6 Uhr — im Chorgesang 7 Uhr.

Der Vorstand.

Vorschussverein.

Leipzig, den 1. December 1861.

Tagesordnung: I. Eröffnungssprache.

II. Der Seiten 10 Vereinsmitglieder eingebrachte Antrag, den von der niedergesetzten Commission herathenen Entwurf des Grundgesetzes en bloc anzunehmen, eventuell

III. A. bei Annahme dieses Antrags nach § 29 des Grundgesetzentwurfs

a) Festsetzung der Anzahl der Ausschussmitglieder und

b) Wahl der letzteren.

c) Bestimmung der Frist, über welche hinaus den Mitgliedern Credit nicht ertheilt werden darf.

d) Bestimmung des Eintrittsgeldes, des niedrigsten Satzes der Monatsbeiträge und des Betrags, über welchen die Einzahlungen der Mitglieder Ansprüche auf Dividende nicht gewähren.

B. Bei Ablehnung des Antrags Berathung über den Grundgesetzentwurf, so wie insbesondere, die zu §§ 29, 34, 37, 39 und 65 eingebrachten Anträge.

Der Ausschuss.

Der in Nr. 52 und 53 des „Adler“ stehende Aufsatz, die Kramer-Innung Leipzigs betreffend, verdient alle Beachtung und mache ich deshalb meine Herren Innungsengenossen ganz besonders darauf aufmerksam.
Ein Kramer.

Wie konnte man sich erdreisten, eine große weltgeschichtliche Erscheinung auszuglücken, da er mit seinen Weltgeschichten machenden Patschen in bekannter virtuoser Weise das Signal zu einem donnernden Applaus gegeben?

Herzlichen Dank Verwandten, Freunden und Bekannten für die aufrichtige Theilnahme, welche uns beim Tode unserer verbliebenen Tochter, Schwester und Tante, **Lisette Helm**, namentlich durch so reichlichen Blumenschmuck bewiesen wurde. Die Hoffnung, mit ihr jenseits vereint zu werden, lindert unsern Schmerz.
Leipzig, den 1. December 1861.
Die trauernden Hinterlassenen.

Die trauernden Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Gräupchen mit Rindfleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Leuthier.

Angemeldete Fremde.

v. Bachhoff, Frau a. Altenburg, S. de Prusse.	Hohenberger, Ober-Jollinspector's-Frau u. Fam. a. Neuburg a./M., Ref. des Thüringer Bahnhofes.	Wismann, Kfm. a. Mainz, deutsches Haus.
Braun, Kfm. a. Cassel, Hotel de Pologne.	Heidt, Kfm. a. Gosau, Stadt Hamburg.	Rudelshausen, Kfm. a. Frankfurt a./M. St. London.
Beckers, Kfm. a. Bromberg, Stadt Berlin.	Hessmann, Kfm. a. Neuenkirchen, Lebe's S. g.	Richter, Kfm. a. Halle, Stadt Nürnberg.
Böhmeyer, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.	v. Hartmann, Offiz. a. Dresden, v. Haus.	Reibe, Optikus a. Köpenick, Bamberger Hof.
Braynsfeld, Offiz. a. Erfurt, Hotel de Baviere.	Hausmann, Fabr. a. München, Stadt London.	Steinhäuser, Kfm. a. Eisenberg, Stadt Gotha.
Dietrich, Militärarzt a. Rochlitz, deutsches Haus.	Johannes, Kfm. a. Berlin, und	Schlosser, Kfm. a. Harburg, und
Dubenz, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.	Jonas, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	v. Sternberg, Gutsbes. a. Schwerin, S. de Bav.
Espenschied, Kfm. a. St. Etienne, St. Hamb.	Jahreis, Baurath a. Darmstadt, Palmbaum.	Schopper, Kfm. a. Zeulenroda, S. de Ruffie.
v. Ginstedel, Part. a. Kaufzig, Stadt Dresden.	Kothe, Lotterie-Collect. a. Olbernhau, schw. Kreuz.	Schumann, Kfm. a. Hamburg, und
Gib, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Kronprinz.	Krap, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Ruffie.	Sifum, Kfm. a. Lüneburg, Stadt Hamburg.
Giltsfeld, Fabrikbes. a. Rudolstadt, Palmbaum.	v. Koppensfeld, Frau a. Altenburg, S. de Prusse.	Schön, Kfm. a. Berlin, und
Frank, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Levringhaus, Kfm. a. Silberfeld, S. de Ruffie.	Schubbe, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.
Fahrig, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Kronpr.	Ludenberg, Kfm. a. Lübeck, Hotel z. Kronpr.	v. Salosla, Gräfin n. Bedienung aus Peters-
Funke, Ober-Amtm. a. Verla, Palmbaum.	Lenz, Kfm. a. Badesheim, Hotel de Pologne.	burg, Hotel de Prusse.
Forkel, Webermstr. a. Grosssagan, Hamb. Hof.	v. Ellenstein, Oberlieut. a. Posen, und	Steeger, Lieut. a. Dresden, deutsches Haus.
Gehbauer, Apotheker a. Döbeln, Palmbaum.	Landmann, Kfm. a. Schwarzenberg, Palmb.	Schuffenhauer, Kfm. a. Hamburg, und
Gehrendeck, Fabr. u. Frau a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.	v. Loe, Graf, Offiz. n. Frau a. Berlin, Stadt Nürnberg.	Schindler, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Gänzoldt, Grubenbes. a. Hamburg, Palmbaum.	Millenreuter, Mühlenbes. a. Washington, schw. Kreuz.	Schultheiß, Bäckerstr. a. Culmbach, St. Berlin.
Geuze, Def. a. Halle, und	Mohs, Student a. Berlin, Münchner Hof.	Wildberger, Dr., Hofrath a. Bamberg, S. de Ruffie.
Gosmann, Techniker a. Ettenheim, g. Sieb.	v. Nothig, Lieutn. a. Vienne, Hotel de Baviere.	Wrad, Schiffs-Capitän a. Tönning, St. Dresden.
Halle, Frau a. Berlin, Stadt Nürnberg.	Wohland, Reg.-Stabsarzt a. Grimma, v. Haus.	Weber, Brauereibes. a. Culmbach, St. Berlin.
Hefel, Müller a. Wolfenbürg, Stadt Gotha.	Wump, Kfm. a. Köln, Lebe's Hotel garni.	Wittig, Bankbeamter a. Gotha, Palmbaum.
Hauswald, Kfm. a. Dresden, und		Wölfel, Kfm. a. Frankfurt a./M., S. de Baviere.
Hacke, Posthalter n. Frau a. Erwitte, S. de Bav.		Zipper, Stadtrath a. Chemnitz, Palmbaum.
		Zwobosky, Kfm. a. Rieß, Stadt Dresden.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.